

Kurs

Fehler im Medizinalbereich

Ermittlungen im medizinischen Umfeld, insbesondere in einem Spital

6. März 2024

IRM Bern



Inhalt

Ermittlungen bei Behandlungsfehlern, sowohl gestützt auf Anzeigen wegen eines Körperverletzungsdelikts wie auch bei aussergewöhnlichen Todesfällen mit Verdacht auf medizinische Behandlungsfehler, stellen eine besondere Herausforderung dar. Einerseits ist die Informationsbeschaffung bei Medizinalpersonen delikats, andererseits erfordern Ermittlung und Beurteilung des Sachverhalts juristische und medizinische Fachkenntnisse. Ein Überblick über die einschlägigen Normen im Gesundheitsrecht und eine enge Zusammenarbeit mit Sachverständigen sind unabdingbar. Der Kurs vermittelt prozessuale Grundlagen und praktische Hinweise für die staatsanwaltschaftliche Ermittlung bei Verdacht auf medizinische Behandlungsfehler. Zur Illustration werden auch Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

Themen

- Überblick über die Grundlagen, Definition und Stellung der 'Medizinalperson'
- Abgrenzung Behandlungsfehler, Behandlungskomplikation, Behandlungsrisiko
- Nicht natürlicher Tod im Spital: Todesfallfeststellung/agT-Meldung/Besonderheiten des Einsatzes
- Sachverhaltsermittlung, Informationsbeschaffung, relevante Rechtsfragen in der Untersuchung
- Exkurs: Transplantation und aussergewöhnlicher Todesfall – Skizze eines Praxisleitfadens

Ziele der Ausbildung

- Kenntnisse der Besonderheiten bei Ermittlungen im medizinischen Umfeld
- Kenntnisse der prozessualen Rahmenbedingungen insbesondere für Sicherstellungen, Gedächtnisprotokolle, Einvernahmen und Fach-/Obduktionsgutachten bei Verdacht auf medizinische Behandlungsfehler
- Sensibilisierung für die Abläufe im medizinischen Bereich, insbesondere in einem Spital, und die Anliegen der durch die Ermittlungen betroffenen Medizinalpersonen

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an fallführende Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie an Polizeikader.

Kursgrösse

Die Kursgrösse ist aus didaktischen Gründen auf 30 Personen beschränkt.

Kosten

CHF 420.00 (inkl. Mittagessen)

Anmeldeschluss

20. Februar 2024

Datum, Ort und Anmeldung

6. März 2024

Institut für Rechtsmedizin | Murtenstrasse 24 | 3008 Bern | Seminarraum 050 | 09.15–17.30 Uhr

Falls eine Präsenzveranstaltung aus epidemiologischen Gründen nicht durchführbar sein sollte, bieten wir den Kurs als Online-Veranstaltung an.

Anmeldung: bitte [Anmelde-Button](#) auf unserer Website verwenden.

Programm

Inhalt	Zeit
Begrüssung	09.15-09.30
Alltag im Spital am Beispiel eines universitären Notfallzentrums	09.30-10.00
Gesetzliche Grundlagen, medizinische Guidelines, SAMW-Richtlinien	10.00-10.45
Pause	10.45-11.05
Ärztliche Leichenschau, agT im Spital, Besonderheiten der Ermittlung inkl. Praxisbeispiele	11.05-11.50
Staatsanwaltschaftliche Verfahrensführung in Medizinalfällen anhand von Praxisbeispielen	11.50-12.35
Gemeinsame Mittagspause	12.35-13.45
Sachverhaltsermittlung, Informationsbeschaffung, relevante Rechtsfragen	13.45-14.30
Sicht der Ärzteschaft / des Spitals auf agT-Ermittlungen 'im Haus'	14.30-15.15
Pause	15.15-15.35
Fachgutachten / Obduktionsgutachten	15.35-16.20
Exkurs: agT-und-Transplantation / soweit Zeit: weitere allgemeine Praxisbeispiele	16.20-17.05
Diskussion / Abschluss	17.05-17.30

Kursleitung

Sarah Wildi, MLaw, RA

Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft des Kantons Bern, Besondere Aufgaben, Bern

Referenten

Aristomenis Exadaktylos, Prof. Dr. med.

Direktor und Chefarzt, Universitäres Notfallzentrum des Inselspitals Bern

Christian Jackowski, Prof. Dr. med.

Direktor, Facharzt für Rechtsmedizin, Executive MBA, Institut für Rechtsmedizin der Universität Bern

Staatsanwaltsakademie

Sekretariat:

Inseliquai 10 | 6005 Luzern

Postadresse:

Postfach | 6002 Luzern

T +41 41 229 53 19

kontakt@staatsanwaltsakademie.ch

www.staatsanwaltsakademie.ch

Veranstaltungsort

Institut für Rechtsmedizin

Murtenstrasse 24

3008 Bern

Seminarraum 050